

vlexx GmbH

Neue Bahn kurz vor dem Start

Am 14. Dezember geht's los. Im Südwesten Deutschlands beginnt ein Stück neues Bahnzeitalter: Der vlexx nimmt Fahrt auf. Der Kurzname steht für „Vier-Länder-Express“ und spiegelt den Streckenplan des gleichnamigen neuen Verkehrsunternehmens wider: Er verbindet das Rhein-Main-Gebiet an der Schnittstelle von Rheinland-Pfalz und Hessen mit dem Saarland und Wissembourg an der Nordostspitze Frankreichs im Elsass. Mehrere Jahre harter und kreativer Vorbereitungsarbeit liegen hinter dem Team der vlexx GmbH mit ihrer Zentrale in Mainz.

Dieselnetz Südwest (Los 2): Dieser doch eher sperrige Titel steht am Beginn der vlexx-Geschichte. Im Frühjahr 2012 bekommt die Regentalbahn – eine unter dem Titel „Länderbahn“ operierende Tochter der NETINERA Deutschland GmbH – den Zuschlag für dieses zweite Los bei der Ausschreibung des Rheinland-Pfalz-Takts 2015. Die Regentalbahn AG gründet für das Projekt die DNSW GmbH – Abkürzung für Dieselnetz Südwest. Die Marke vlexx entsteht schließlich bei einem Ideenwettbewerb für Kunden als Teil des Marketingkonzepts. Bis dahin wird aller-

dings noch gut ein Jahr vergehen. Die vlexx-Mutter NETINERA ist hierzulande keine Unbekannte: Bis 2011 hieß die Gesellschaft noch Arriva Deutschland. Sie ist das zweitgrößte private Verkehrsunternehmen der Republik und gehört der italienischen Staatsbahn Ferrovie dello Stato Italiana (FS). Rund 3500 Mitarbeiter beschäftigt die NETINERA. Mehr als 500 ihrer Züge und rund 750 ihrer Busse waren nach Unternehmensangaben im Jahr 2011 in Deutschland unterwegs. Streckenbilanz: über 33 Millionen Zug- und 48 Millionen Bus-Kilometer.

Einfluss der Politik

NETINERA hat also bereits viel Erfahrung im Schienenpersonenverkehr. Dessen ungeachtet stößt die Vergabe von Los 2 des Dieselnetzes Südwest an die DNSW GmbH auf heftigen Widerstand sowohl der Politik wie der Gewerkschaften. Sie befürchten den Verlust von Arbeitsplätzen, wenn ein Privatunternehmen statt der mehr oder weniger staatseigenen DB Regio zum Zuge kommt. Dem Unternehmen nach versucht besonders die saarländische Ministerpräsidentin bis ins Frühjahr 2013 hinein, einen Zuschlag für die DB Regio zu begünstigen – vergeblich. Das Privatunternehmen mit italienischen Wurzeln hat einfach das attraktivere Angebot.

Moderne Fahrzeuge

Dazu zählen nicht zuletzt die für das Projekt vorgesehenen Fahrzeuge: Auf den Regionalverkehrsstrecken werden insgesamt 63 Coradia LINT des französischen TGV-Herstellers Alstom fahren. Den Kaufvertrag schließen Vertreter des Herstellers und der NETINERA im September 2012 auf der Schienenverkehrsmesse InnoTrans in Berlin ab. Gesamtvolumen: rund 300 Millionen Euro. Die beiden bestellten Zugvarianten haben 162 sowie 264 Sitzplätze und sind bis zu 140 Stundenkilometer schnell.

Das Projekt hat ein Jahresvolumen von zunächst rund 6,1 Millionen Zugkilometern. Ab Dezember 2016 soll es mit einer weiteren Strecke auf dann endgültig 6,7 Millionen Zugkilometer wachsen. Auftraggeber des vlexx sind der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (SPNV-Süd), die Verkehrsmanagementgesellschaft Saar und der Rhein-Main-Verkehrsverbund. Vertragslaufzeit: 22,5 Jahre. Eine langfristige Perspektive.

Dementsprechend aufgestellt ist auch die vlexx GmbH. Ein halbes Jahr nach dem Zuschlag tritt Martin Dee-



Komfort wird großgeschrieben in den neuen vlexx-Zügen. Unter anderem sind die Fahrzeuge mit Vis-à-vis-Sitzgruppen samt Tischen ausgestattet.



Ein Zug vom Typ Coradia LINT aus dem Hause Alstom im Look des vlexx. Das Design wird ab Mitte Dezember 2014 im Südwesten Deutschlands zum Bahnalltag gehören.

ken an die Spitze der neuen Gesellschaft. Er löst Jost Knebel ab, der kurz darauf Chef der Muttergesellschaft NETINERA wird. Seit Sommer 2013 wird Deeken in der Geschäftsführung unterstützt von Mirco Schulz. Deeken kümmert sich mit seiner Erfahrung im Finanz- und Controlling-Bereich um die kaufmännische Seite. Schulz arbeitet als technischer Geschäftsführer und Eisenbahnbetriebsleiter. In dieser Rolle war er zuvor bei DB Schenker Rail tätig.

Führungsteam

Die beiden Mittvierziger ergänzen sich ausgezeichnet. Zum Führungsteam gehören außerdem Vertriebsleiter Christian Siemer, Jörg Woker als Leiter der Instandhaltung, Personalreferentin Barbara Gross und Peter Fischer, der den Eisenbahnbetrieb leitet. Diese sechsköpfige Mannschaft baut am neuen Bahnzeitalter im Südwesten. Inzwischen ist das Team der Bahngesellschaft auf rund 230 Beschäftigte gewachsen. Viele von ihnen sind Lokführer, speziell ausgebildet für die neue Gesellschaft. Im September und Oktober 2013 starteten in Mainz und in Saarbrücken nahezu parallel die ersten beiden neun Monate dauernden Lehrgänge für Triebfahrzeugführer im Dieselnetz Südwest. „Wir setzen auf eine ausge-

wogene Mitarbeiterstruktur aus berufs- und lebenserfahrenen einerseits und jungen, dynamischen Menschen andererseits“, betont Geschäftsführer Deeken zum Auftakt der Lehrgänge. Tatsächlich ist der Teilnehmerkreis

bunt gemischt: Von Anfang 20 bis über 50 spannt sich die Alterspalette. Vom Kfz-Mechaniker und dem Elektroinstallateur über den Einzelhandelskaufmann bis zum Bäcker und Piloten reicht die berufliche Vorqualifikation der angehenden Lokführer. Sie alle lockt die Herausforderung des beruflichen Neuanfangs und zugleich die Perspektive auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis „mit sehr hoher Arbeitsplatzsicherheit“, wie es Deeken formuliert. Schließlich ist der Auftrag für die kommenden mehr als 22 Jahre gesichert. Für zusätzliche Attraktivität sorgen wohnortnahe Arbeitsplätze und Einsatzorte entweder in Mainz, Alzey und Bad Kreuznach oder im Saarbrücker Hauptbahnhof. Für die Ausbildung kooperiert das Unternehmen mit der MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft in Mannheim. Auch die Bundesagentur für Arbeit engagiert sich bei der Suche und Auswahl von Kandidaten. Im Mai und Juni 2014 erhalten die

ANZEIGE



Wir bieten:

Aus- & Weiterbildung

- zum Lokführer
- zum Wagenmeister
- Wagenprüfer G
- Baureiheneinweisung
- Überwachungsfahrten
- Grundlehrgang Gefahrgut
- Grundlehrgang Drehstrom
- Regelmäßigen Fortbildungsunterricht

Arbeitsmedizin & Psychologie

- Erstuntersuchungen nach TFV
- Nachuntersuchungen nach VDV
- Psychologische Tauglichkeitsuntersuchungen für den Eisenbahnverkehr

Personal

- Lokführer & Wagenmeister
- Lotsen & Rangierbegleiter
- Arbeitszugführer

Die dispo-Tf Rail GmbH & die dispo-Tf Education GmbH bietet Ihnen verschiedenste Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahnverkehrswesens. Wir sind nicht nur ein Eisenbahnverkehrsunternehmen & Personaldienstleister, sondern bilden auch Triebfahrzeugführer & Wagenmeister aus. Vom Gefahrgut bis Erste Hilfe – Alles aus einer Hand! Die dispo-Tf Education GmbH ist eine anerkannte Stelle vom Eisenbahn-Bundesamt für Arbeitsmedizin & Psychologie.

Die Firmenzentrale mit knapp 800 m² Fläche, beherbergt nicht nur unser hochmodernes Schulungszentrum, die Disposition & Verwaltung, sondern seit neustem auch ein arbeitsmedizinisches Untersuchungszentrum.

Wir prüfen Ihre Einstellungstauglichkeit, bilden Sie aus & bieten Ihnen nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Einsatzmöglichkeit bei uns oder einem unserer Partner an.

Sie suchen einen Job mit Zukunft?
Werden Sie Lokführer!
Alle Infos unter: www.dispo-tf.de

dispo
Tf Education GmbH
Eisenbahnverkehrsunternehmen